

Die Kultusministerien entdecken nun auch das "Neuland"

Beitrag von „Mikael“ vom 24. Juli 2013 19:10

Zitat von Piksieben

In der Firma angekommen, musst du das nutzen, was da ist. Auf dem Weg kam ich zu LaTeX, FrameMaker, Linux ... Speziell interne gemeinsame Ablagesysteme sind, wie sie sind. Gilt für Uni, Schule, Firma und betrifft längst nicht mehr nur Informatiker und ähnliche Berufsgruppen.

Falscher Vergleich! Was im Bereich der Schule gerade passiert ist Folgendes: **Die "einfachen" Werkzeuge werden verboten, stattdessen soll man auf "komplizierte" Werkzeuge ausweichen OHNE DASS die Infrastruktur bereitgestellt wird.** Beispiel "Verschlüsselte E-Mails": Wie viele verschlüsselte E-Mails hast DU denn schon selbst bekommen oder verschickt? Und wie willst du sicherstellen, dass auch jeder Schüler, jedes Elternteil das zu Hause korrekt einrichtet? Oder willst du die alle zwingen, bei E-Post, D-Mail oder wie die alle heißen, einen Account anzulegen? Mit allen rechtlichen Folgewirkungen? Das macht keiner, damit ist das Medium "E-Mail" erledigt. Und warum wird Lo-Net weniger genutzt als Facebook? Weil die Administration und Bedienung zu kompliziert ist? Wenn du keinen Deppen an der Schule findest, der die aufwändige Administration und Einweisung der Kollegen und Kolleginnen übernimmt (wieder einmal unbezahlte Mehrarbeit in der "Freizeit"), dann ist das Thema "Lo-Net" erledigt.

Vergleich mit einer Firma: Die Angestellten werden zum Home-Office verpflichtet, dürfen sich den Rechner, DSL-Zugang usw. aber vom eigenen Geld kaufen und in ihrer Freizeit noch ein VPN, verschlüsselte E-Mail usw. einrichten. **Das würde bestimmt nicht passieren!** Und genau deshalb gehen Firmen auch so nicht vor. Würde das eine Firma versuchen, ginge die Produktivität und Arbeitsmoral in den Keller und so etwas merkt ein Unternehmen sehr schnell finanziell. Nur in diesem seltsamen Konstrukt "Schule" soll das anders sein. Klar, wenn's dort nicht klappt, hat man ja auch gleich die Schuldigen: Dann sind die Lehrkräfte eben zu faul, zu dumm, zu träge, zu alt, zu überbezahlt ...

Die Konsequenz aus solchen Verordnungen wie in B-W kann nur sein, zukünftig auf E-Mail, Soziale Netzwerke usw. komplett zu verzichten. Wenn der Dienstherr es anders wil, dann soll er **erst einmal die von ihm gewünschte Infrastruktur schaffen.** Und nicht darauf hoffen, dass es irgendwelche Deppen in der Schule für ihn machen. Unbezahlt und in ihrer Freizeit.

Gruß !